



Wollen Weiterbildung: Renate Gebhardt und Udo Witthaus, Dezernent für Schule, Sport und Kultur, im Simulator. FOTO: ANDREAS ZÖBE

Bildung bewegt Bielefeld

Aktionstag auf dem Jahnplatz

■ **Bielefeld (cor).** Beim Aktionstag zum 3. Deutschen Weiterbildungstag auf dem Jahnplatz haben am Freitag 16 Weiterbildungsanbieter auf die berufliche Bildung und lebenslanges Lernen aufmerksam gemacht.

„Wir wollen den Leuten klar machen, dass sie ohne Weiterbildung irgendwann Probleme haben, ihren Job auszuüben“, sagte Professor Dieter Timmermann, ehemaliger Rektor der Uni Bielefeld. Den Arbeitgebern hingegen müsse deutlich werden, dass immer weniger Fachkräfte nachrücken und sie deshalb auf die Leute setzen müssten, die sie haben.

Derzeit nutzen etwa 35 Prozent der Beschäftigten Weiterbildungsmöglichkeiten. Am meisten vertreten sind dabei Sozial- und Pflegeberufe, sowie Weiterbildung im kaufmännischen, sprachlichen und EDV-Bereich, wie Melanie Taube von der Regionalagentur Ostwestfalen-Lippe sagte.

Mit der Bildungsprämie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und dem

Bildungsscheck des Landes Nordrhein-Westfalen können die Kosten der beruflichen Weiterbildung mit bis zu 50 Prozent übernommen werden. Im vergangenen Jahr sind in Ostwestfalen-Lippe rund 6.500 Bildungsschecks in Höhe von 961.152 Euro ausgestellt worden.

Die Uni bietet derzeit relativ wenige Weiterbildungsmöglichkeiten an. „Das wird sich aber ändern, weil es immer weniger jungen Leute gibt. Ab 2020 werden die Unis sich neues Klientel suchen müssen“, prophezeit Timmermann.

Mit dem Aktionstag auf dem Jahnplatz wollen die Bielefelder Weiterbildungsanbieter zeigen, dass „Bildung nicht statisch sein muss, sondern den Berufsalltag voranbringt“, wie es Renate Gebhardt, Leiterin der Beruflichen Bildungsberatung, ausdrückte.

Symbole dafür waren Angebote wie Fahr Simulator, Sparrmobil und die Kletterwand des Geschäftsgebäudes Sportscheck. Zur Freude der Kinder kam auch das Arminia-Maskottchen Lohmann vorbei.